

„Die Aula der Universität Wien (heute Festsaal der ÖAW) war um 1800 einer der wichtigsten Konzertsäle in Wien. Ludwig van Beethoven dirigierte dort am 8. und 12. Dezember 1813 die Uraufführung seiner 7. Sinfonie und seines sinfonischen Schlachtengemäldes Wellingtons Sieg. Zudem hatte der ‚mechanische Trompeter‘ des Erfinders Johann Nepomuk Mälzel einen spektakulären Auftritt. Die Wiederaufführung dieses berühmten Konzerts am 14. und 15. März 2015 gibt Anlass, einem Kreis von Experten grundlegende Fragen zur Wahrnehmung von Musik überhaupt zu stellen: Wie beeinflusst der jeweilige Raum die Interpretation eines Kunstwerks und das Hörerlebnis – damals und heute? Was machte die besondere Aura des Musikandroiden aus und wie verhält sich die hohe Technikpräsenz beim Musik-Erleben heute dazu? Um diesen Aspekten auch sinnlich nachzuspüren, wird ein in einer Kooperation des Instituts für Musikwissenschaft der Universität Wien, der Universität für angewandte Kunst Wien und dem ÖAW-Phonogrammarchiv re-konstruierter automatischer Trompeter, begleitet von zeitgenössischen Instrumenten, erstmals zu hören sein.“

--- Birgit Lodes



Univ.-Prof. Dr. Martin Haselböck

Dirigent und Organist, Gründer und künstlerischer Leiter des Orchesters Wiener Akademie, Music Director des Musica Angelica Baroque Orchestra Los Angeles, Professor an der Universität für Musik und Darstellende Kunst Wien. Weltweite Konzerttätigkeit, Gesamteinspielung der Orchesterwerke von Liszt und Beethoven

Univ.-Doz. Dr. Helmut Kowar

Studium der Musikwissenschaft, Kunstgeschichte und Jus an der Universität Wien sowie Violine an der Wiener Musikhochschule, 1978 Promotion, 2002 Habilitation (Musikwissenschaft), seit 1979 Mitarbeiter, ab 2012 geschäftsführender Direktor am Phonogrammarchiv der ÖAW

Univ.-Prof. Dr. Birgit Lodes

Studium in München, UCLA (Los Angeles) und Harvard University. Professorin für Historische Musikwissenschaft, seit Oktober 2014 Vorstand des Instituts für Musikwissenschaft an der Universität Wien, korrespondierendes Mitglied der ÖAW und Mitglied der Academia Europaea

Mag. Elisabeth Reisinger, BA

2011 Studienabschluss Diplomstudium Musikwissenschaft, 2012 Studienabschluss Bachelor Geschichte an der Universität Wien, seit 2013 Mitarbeiterin (PraeDoc) im FWF-Projekt „Die Opernbibliothek von Kurfürst Maximilian Franz (1780 – 1794)“

Univ.-Prof. Dr. Christoph Reuter

Professor für Systematische Musikwissenschaft, von 2012 – 2014 Vorstand des Instituts für Musikwissenschaft an der Universität Wien. Schwerpunkte im Bereich der Musikalischen Akustik, Musikpsychologie und der musikbezogenen Software-Projekte

Mag. Jakob Scheid

bildender Künstler, dessen Schwerpunkt auf der Herstellung maschineller Objekte und Installationen liegt, seit 2004 Lehrbeauftragter für Design, Architektur und Environment für Kunstpädagogik an der Universität für angewandte Kunst Wien

Univ.-Prof. Dr. Stefan Weinzierl

Studium Tonmeister und Physik, Promotion in Musikwissenschaft 1999, seit 2004 Professor für Kommunikationswissenschaft an der TU Berlin, Sprecher einer DFG-Forschergruppe zu akustischen Simulationsverfahren, Dekan der Fakultät Geisteswissenschaften der TU Berlin

Dr. Rebecca Wolf

Studium der Musikwissenschaft, Theaterwissenschaft und Neuerer deutscher Literatur in München, seit 2013 Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Deutschen Museum in München, ab März 2015 Fellow am Max-Planck-Institut für Wissenschaftsgeschichte in Berlin

Eine Veranstaltung in Kooperation mit dem Orchester Wiener Akademie im Rahmen von RE-SOUND Beethoven, www.wienerakademie.at

Der Bürgermeister der Bundeshauptstadt Wien, Dr. Michael Häupl,
und der amtsführende Stadtrat für Kultur und Wissenschaft, Dr. Andreas Mailath-Pokorny,
laden ein zu einer Wiener Vorlesung

Musik · Raum · Aura · Mechanik

RE-SOUND BEETHOVEN mit Mälzels mechanischem Trompeter

Einführung

**Hubert Christian Ehalt, Martin Haselböck,
Birgit Lodes**

Vorträge und Musik

Elisabeth Reisinger

„Zum profanen Gebrauche“ oder „erhabenen Zweck“? Der Universitätsfestsaal als Konzertraum

Stefan Weinzierl

Akustik und Wahrnehmung im Festsaal der Universität

Ausschnitte aus Beethovens 7. Sinfonie in einer zeitgen. Bearbeitung für Streichquintett

Rebecca Wolf

Trompeter spielen auf! Musikandroiden zwischen Kunst und phantastischer Wissenschaft

Jakob Scheid / Christoph Reuter / Helmut Kowar

Mälzels mechanischer Trompeter – das „Remake“

Marsch für Mälzels Trompeter, mit Streicherbegleitung

Moderation

Birgit Lodes

Mittwoch, 11. März 2015, 19 Uhr

Österreichische Akademie der Wissenschaften, Festsaal

Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, 1010 Wien

Anmeldungen: barbara.mithlinger@extern.wien.gv.at

Planung und Koordination: Univ.-Prof. Dr. Hubert Christian Ehalt

Kulturabteilung der Stadt Wien, Wissenschafts- und Forschungsförderung
Friedrich-Schmidt-Platz 5, 1082 Wien, Telefon: 01 4000, DW 88741, 88744

E-Mail: post@vorlesungen.wien.at, www.wienervorlesungen.at

<https://twitter.com/WienerVorlesung>, www.facebook.com/wiener.vorlesungen

Videos: <https://vimeo.com/channels/464934>

Hinweise :

Konzerte im Zusammenhang mit der Wiener Vorlesung am 11. März 2015

Beethoven, Wellingtons Sieg oder Die Schlacht bei Vittoria op. 91 Dussek / Pleyel, Zwei Märsche für Mälzels mechanischen Feldtrompeter Beethoven, Symphonie Nr. 7 A-Dur op. 92

Orchester Wiener Akademie, Dirigent: Martin Haselböck

Samstag, 14. März 2015

18.30 Uhr Einführungsvortrag von Birgit Lodes, „durch den unmäßigen Lärm das Trommelfell fast sprengen“? Beethoven, der Krieg und die Universität

19.30 Uhr Konzert

Sonntag, 15. März 2015

11.00 Uhr Konzert

beide: Österreichische Akademie der Wissenschaften, Festsaal, Dr. Ignaz Seipel-Platz 2, 1010 Wien

Karten: Jeunesse Wien (Kartenbüro), Tel. (1) 505 63 56, E-Mail: tickets@jeunesse.at

Die nächsten Termine

Donnerstag, 12. März 2015, 19 Uhr

Spiele und Anspielen. Überlegungen zu den Operetten-Libretti von Johann Strauss (Sohn)

mit Hans-Dieter Roser, Marion Linhardt, Norbert Rubey, Eduard Strauss

Musik: Wiener Gemüths Ensemble

Wiener Rathaus, Festsaal, Lichtenfelsgasse 2, Feststiege I, 1010 Wien

Eröffnungskolloquium im Rahmen der Tanz-Signale 2015 „Johann Strauss (Sohn) und seine Librettisten“ (12. – 15. März 2015) des Wiener Instituts für Strauss-Forschung (WISF),
www.johann-strauss.at/ts/2015

Dienstag, 17. März 2015, 19 Uhr

Zum Internationalen Jahr des Lichts

Vortrag: Anton Zeilinger

Wiener Rathaus, Festsaal, Lichtenfelsgasse 2, Feststiege I, 1010 Wien

Eine Veranstaltung in Kooperation mit der Österreichischen Akademie der Wissenschaften

Der nächste Sendetermin auf OKTO:

Samstag, 4. April 2015, 20 Uhr

Eduard Suess, innovativer Forscher und Politiker - Bedeutung für Wien

Daniela Angetter, Hans Sailer und Johannes Seidl im Gespräch mit Hubert Christian Ehalt

Wiener Vorlesung vom 24. April 2014

Änderungen vorbehalten